

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 34 (1940)
Heft: 9

Nachruf: Zur Chronik : Kultur und Natur
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

folche Mission hat das Zeitalter, worin der „Vater der Lüge“ triumphiert, wie vielleicht niemals sonst in der Menschengeschichte, Stoff in Ueberfülle geliefert. Robert Dell kannte wie wenige die *Hintergründe* der Weltpolitik, wie sie, sagen wir, etwa seit 1920 besonders in England und Frankreich gemacht wurde und zu der heutigen Lage geführt hat. Wenn einer daran unschuldig ist, so ist es dieser Engländer. Unermüdlich und furchtlos hat er diese Hintergründe beleuchtet. Als Korrespondent des „Manchester Guardian“ und eifriger Mitarbeiter der amerikanischen „Nation“ und verwandter Organe fand er dafür ein weitreichendes Gehör, und an Genf, wo er lange wohnte, hatte er einen einzigartigen Beobachtungsposten. Daß ihm dort die Ausweisung drohte (oder hat sie stattgefunden und ist dann wieder aufgehoben worden?), weil seine freimütige Kritik der Völkerbundspolitik und besonders des Anteils, den *Motta* daran hatte, dessen Wut erregte, bildet einen Teil dieser ganzen verhängnisvollen Periode der Geschichte des Völkerbundes und der Schweiz.

Robert Dell sei gestorben, während er an der Abfassung seiner Memoiren war. Das ist wieder die ganze tragische Irrationalität des Todes! Denn der Mann hat eine Zeitgeschichte verkörpert, die nicht leicht ein anderer auf *diese* Art kennt. Ehre seinem Andenken! Er war in unserer Zeit eine leuchtende Ausnahmegehalt: ein *Mann* und ein *Wahrheitszeuge*.

XII. Kultur und Natur. Das Freimaurertum wird vom Faschismus und Nazismus überall unterdrückt. Das geht mit der Judenverfolgung parallel. „Juden, Freimaurer und Kommunisten“, das ist die Dreiecke der vom Faschismus und Nazismus, aber auch von andern, geschaffenen Gespenster- und Teufelswelt, an die sie zum Teil wirklich glauben. Auch das Freimaurertum wird deswegen nicht untergehen; es ist an das Leben im Geheimnis gewöhnt.

Der Tod von *Oliver Lodge*, des großen englischen Physikers, erinnert an dessen wirklichen Kampf gegen den Materialismus (sein Buch über „Leben und Materie“ hat uns einst sehr erfreut und gefördert), aber auch an sein Eintreten für den *Spiritismus*. Er war jedenfalls eine bedeutende und edle Erscheinung. Er ist nun in jene Sphäre eingegangen, deren Geheimnis ihn so sehr beschäftigt hat.

Noch viel größer und berühmter war freilich sein Landsmann *Sir Joseph Thompson*, einer der Bahnbrecher der moderneren Physik, der nun, wie *Oliver Lodge*, im hohen Alter diese Welt verlassen hat, worin sein Land den furchtbaren Kampf um sein Leben kämpft.

Ein anderer Großer feiert in diesen Tagen seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag: *Benedetto Croce*, der italienische Denker und Geschichtsschreiber. Vielleicht bildet die Krone seines Lebens, daß er seine Knie nicht vor Baal gebeugt hat. Denn das ist nicht gerade die Tugend der heutigen Vertreter des Geistes. Möge er noch den Tag jener *Freiheit* schauen dürfen, worin er wie Hegel, sein Meister, den Sinn der Geschichte erblickt.

XIII. Religion und Kirche. Der Papst hat neuerdings beim Empfang des Botschafters von Bolivien eine Rede gehalten, worin er das Christentum als die einzige Grundlage des *Friedens* hinstellte.

Zu den imperialistischen Hoffnungen und Träumen des faschistischen Italien gehört auch *Palästina* als „Katholisches Heiliges Land“. 3 Erzbischöfe und 27 Bischöfe fordern für Italien den Besitz des Heiligen Grabes. (Wobei man den Akzent auf *Grab* setzen müßte!) Man wolle dafür den Papst gewinnen.

Neuerdings wird wieder behauptet, daß der Vatikan auf seiten des Antifaschismus stehe. Farinacci, der Redaktor des „Regime fascista“, wendet sich aufs neue heftig gegen ihn. Der Vatikan hat wohl mehrere Eisen im Feuer. — Der „Osservatore Romano“ soll eingehen und durch einen „Corriere Vaticano“ ersetzt werden.

Unsere Leser haben sich gewiß auch um die Annäherung von *Jupiter* und *Saturn* bekümmert und, meistens wohl im Scherz, nach astrologischer Bedeutung dieser Tatsache gefragt. Höchst wahrscheinlich ist, daß diese Erscheinung den Stern